



Evangelische Gemeinden
London-Ost

Hinter jeder Ecke

lauern ein paar Richtungen.

Stanislaw Jerzy Lec

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche mit Canterbury, Sevenoaks und Haywards Heath
Evangelisch-lutherische Kirche St. Marien mit St. Georg
Evangelisch-lutherische Kirche St. Albans und Luton



„Wissen Sie, wo wir hinwollen?“

Liebe Leserinnen und Leser,

diese wunderbare Frage stellen Touristen ratlos einem Einheimischen, nachdem sie schon lange versuchen im Gewirr der Straßen ihren Weg zu finden.

Kirchentag Hamburg: Ich weiß, wo ich hin will, aber mal wieder nicht, wo das ist. Ich frage einen Passanten, er kennt die Straße auch nicht, die ich suche, aber hilfsbereit zückt er sein iPhone. Er findet den entsprechenden Kartenausschnitt, darauf ist ein Pfeil, der in die richtige Richtung zeigt. Und dann sagt er - ratlos auf die Karte schauend - diesen schönen Satz: „Wenn man jetzt wüsste, wo geradeaus ist...“ Ein Philosoph des Alltags! Ich denke bei mir: Fragt man sich das nicht sein Leben lang? Der Pfeil auf der Karte scheint nicht immer auszureichen, und meist gibt es diesen Richtungsweiser ja auch gar nicht so eindeutig.

Deshalb meint Stanislaw Lec sehr klug: „Hinter jeder Ecke lauern ein paar Richtungen“ - „Lauern“, das klingt ja schon einigermaßen hinterhältig, nicht wahr? Es klingt, als freuten sich die Wege hinter der Ecke wie Kobolde: „Na, wieder ausgetrickst, keine Ahnung, wo du lang sollst?“ Nein, das weiß ich



nicht, oft nicht. Als Gott mich geschaffen hat, hat er mit Orientierungssinn sehr gespart, den hat er in überaus großzügiger Weise meinen Geschwistern anvertraut, für mich war nicht soviel da ...

Jerzy Lecs Spruch lässt sich aber natürlich in gleicher Weise für das Zurechtfinden im Großstadtdschungel, wie für den Lebensweg lesen.

Auch da kommt man an Wegkreuzungen und weiß nicht immer gleich weiter. Ich stelle mir gerade so eine Wegkreuzung auf dem Lebensweg mit vielen Richtungspfeilen vor: Weiter zwei Jobs ausüben, oder beruflich einen anderen Weg einschlagen? In England bleiben, oder doch wieder nach Deutschland zurück gehen? In Zeiten schwerer Erkrankung: welchen Behandlungsweg jetzt bloß einschlagen?

Neben den Richtungspfeilen stelle ich mir ein weiteres Schild vor. Da steht ein biblischer Vers geschrieben: Psalm 37, 1 „Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.“ Der Satz ist nicht der Kompass, der zeigt: da geht's lang und er sagt auch nicht, wo geradeaus ist. Aber wenn man seiner Aufforderung nachkommt, dann lassen sich die Wege vielleicht anders gehen? Damit sind Umwege und Sackgassen nicht ausgeschlossen, auch liegen nicht alle Steine fein säuberlich am

Wegesrand sortiert. Aber mit Vertrauen lässt sich gut unterwegs sein, auch auf Umwegen. Letztlich wird so aus unseren Schritten unser ganz individueller Lebensweg vor Gott.

Ich wünsche Ihnen allen einen vertrauensvollen behüteten Weg durch die Zeiten: ob Sie auf Rück-, Um- Haupt- oder Nebenwegen unterwegs sind.

Ihre Almut Rüter

Veranstaltungen beim German YMCA

35 Craven Terrace, London W2 3EL, ☎020 7723 5684

Skatturniere

Freitag 2.8. und Freitag 13.9. jeweils um 19 Uhr Skat zugunsten des German Welfare Councils. £5 Mindestspende.

Filme Dienstags 14 Uhr

3.9. *The Quartet* – Englischer Spielfilm über Musiker in einem vornehmen Altenheim

17.9. *Sissy* - Spielfilm über die österreichische Kaiserin (vorher Möglichkeit zum Lunch, 2 Gänge £6, bitte bis 12.9. anmelden)

Konzerte

Peter's Music Live, Mi 11.9. 14 Uhr
Isabel Beyer & Harvey Dagul – Klavier für vier Hände

Schubertiade am Do 3.10. 19.30

Marina Solarek (Geige), Miriam Lowbury (Cello) und Diana Brekalo (Klavier)

Vorträge

Town Twinning, Do 12.9. 19.30

Peter Slade aus Guildford stellt die Städtepartnerschaft zwischen seiner Heimatstadt und Freiburg im Breisgau vor.

Faith Talk, Do 26.9. 19:30

Chaplain Udo Bauer vom German YMCA gibt einen Überblick zur Geschichte der deutschsprachigen Christen in London (vorher Möglichkeit zum Dinner, 2 Gänge £6, bitte bis 19.9. anmelden).

Oh, wie schön ist Panama

Die zwei Freunde, der kleine Bär und der kleine Tiger, brechen miteinander auf in die große weite Welt, sie haben ein ganz klares Ziel: Panama „Panama ist das Land unserer Träume.“

Da sie den Weg nicht wissen, basteln sie zuerst einen Wegweiser. Sie machen sich auf und begegnen allerlei Tieren. Bei Hase und Igel erleben sie, wie schön gemütlich es sich auf einem Sofa sitzen lässt. Mit der Krähe lernen sie den Blick aus der Vogelperspektive kennen.

Sie bestehen allerhand Gefahren zusammen. Da der kleine Bär aber immer wieder erfinderisch ist, folgt ihm der kleine Tiger mit seiner Tigerente voll Vertrauen:

„Abends baute der kleine Bär aus zwei Blechtonnen eine Regenhütte. sie zündeten ein Feuer an und wärmten sich. „Wie gut“, sagte der kleine Tiger, „wenn man einen Freund hat, der eine Regenhütte bauen kann. dann braucht man sich vor nichts zu fürchten.“





Nach einer langen Reise, bei der sie immer nach links abbiegen, finden sie schließlich ihren eigenen Wegweiser wieder und sie finden ihr Panama in ihrem eigenen kleinen Häuschen am Fluss. *„Der Wind und der Regen hatten ihr altes Haus ein bisschen verwittern lassen, so dass sie es nicht wiedererkannten. Die Bäume und Sträucher waren höher gewachsen, alles war etwas größer geworden. „Hier ist alles viel größer, Bär“, rief der kleine Tiger, „Panama ist so wunderbar, wunderbar schön, nicht wahr?“*

Das Buch endet mit der nahe liegenden Frage:

Du meinst, dann hätten sie doch gleich zu Hause bleiben können? Du meinst, dann hätten sie sich den weiten Weg gespart? O nein, denn sie hätten den Fuchs nicht getroffen, und die Krähe nicht. Und sie hätten den Hasen und den Igel nicht getroffen, und sie hätten nie erfahren, wie gemütlich so ein schönes, weiches Sofa aus Plüsch ist.

Wer ist dieser Janosch, der uns diese wunderbare Geschichte von Heimat, Geborgenheit, zu sich selbst Finden, Urvertrauen.... geschrieben hat? Muss er nicht selbst eine besonders behütete Kindheit erlebt haben, um so schreiben zu können? Das Gegenteil ist der Fall: Er wird 1931 in einem schlesischen Dorf

geboren. Sein Vater ist ein gewalttätiger Säufer, von dem er nichts als Prügel bezieht. Die Mutter vermittelt ihm ein Christentum voll Angst und Schrecken, in dem es nur einen ewig strafenden, rachsüchtigen Gott gibt. Er ist 8 Jahre alt, als der Krieg ausbricht. Mit 13 beginnt er eine Lehre beim Dorfschmied. Nach dem Krieg flieht die Familie in den Westen. An der Kunstakademie wird er bei mehreren Versuchen als völlig unbegabt abgelehnt. Als er zu Ruhm gelangt ist, verbrennt er eines Tages seinen ganzen Besitz und nur mit einer Basttasche in der Hand fliegt er nach Teneriffa, wo er weitab vom Touristenrummel im Inland in einem bescheidenen Häuschen lebt. An seinem 75. Geburtstag wurde er gefragt, was er sich wünschen würde, wenn er bei einer Fee drei Wünsche frei hätte:

„1. Nicht mehr geboren werden auf dieser Welt....2.Keine unguuten Zustände bis zum Ende des Lebens erleben müssen. Den dritten Wunsch würde ich verschenken – jemandem der ihn dringend und vernünftig braucht. Etwa, weil er geheilt werden will.“

Ihm sind als Kind so viele Wünsche verweigert worden, und er verschenkt seinen Zauberwunsch!

Sigrun Rust



Wohin soll ich mich wenden? Die Geschichte einer qualvollen Entscheidung

New York, Juni 1939. Es ist heiß, Sommer in der Riesenstadt. Ein Mann geht durch die Straßen Manhattans. Er wandert lange umher, wirkt ziellos. Er betritt eine große Kirche, Abendgottesdienst. Später kommt er heraus und setzt seine Wanderung durch die Stadt fort, unruhig. Als es dunkel wird, kommt er schließlich zurück nach Hause: Union Theological Seminary, ein backsteinfarbenes Universitätsgebäude direkt am Broadway. Er verschwindet durch die große Eingangstür.

Der Mann ist Dietrich Bonhoeffer. Er ist in New York, weil man ihm hier eine Stelle angeboten hat, und damit eine Möglichkeit, dem drohenden Krieg in Europa zu entkommen. Gerade noch geschafft, so scheint es. Aber Bonhoeffer ist innerlich zerrissen. Er hat Heimweh, und er macht sich Vorwürfe, dass er die Heimat verlassen hat. „Seit gestern Abend kommen meine Gedanken von Deutschland nicht los. Ich hätte nicht für möglich gehalten, dass man in meinem Alter nach so vielen Jahren im Ausland so qualvolles Heimweh kriegen kann [...] Die ganze Wucht der Selbstvorwürfe wegen einer Fehlentscheidung kommt wieder auf

und erdrückt einen fast“ (Tagebuch 15.6.39). Zwei Wochen lang quält Bonhoeffer sich mit diesen Gefühlen, dann fällt er eine Entscheidung: Er will zurück nach Deutschland. Am 20. Juni informiert er seine amerikanischen Gastgeber, diese sind entsetzt. Abends schreibt Bonhoeffer in sein Tagebuch: „Gott sieht gewiss, wie viel Persönliches, wie viel Angst in der heutigen Entscheidung steckt, so mutig wie sie aussehen mag. Die Gründe, die man für eine Handlung vor anderen und vor sich selbst ausgibt, sind gewiss nicht ausreichend. [...] Zuletzt handelt man doch aus einer Ebene heraus, die uns verborgen bleibt. Darum kann man nur bitten, dass Gott uns richten und uns vergeben wolle.“

Bonhoeffers Tagebucheintragungen aus diesen Wochen sind das Zeugnis einer qualvollen Entscheidung. Sie zeigen den Helden als Menschen, der an seiner Unsicherheit leidet. Sie sind von einer berührenden Offenheit und Verletzlichkeit.

Am 8. Juli besteigt Bonhoeffer das Schiff nach Europa. Am 1. September bricht der Krieg aus.

Ulrich Lincoln

Leidenschaft: Reisen! - und zwar in alle Himmelsrichtung Helgard Kottmann aus St. Marien mit St. Georg erzählt:

Was denkst du, was ist der Antrieb deiner Reiselust?

Ich möchte immer wieder Neues entdecken. Das fing schon vor dem Schulalter an. Oft lief ich von zuhause weg, um Neues zu erkunden. Man sagte meinen Eltern: Wenn sie später die Gelegenheit hat, wird sie in der ganzen Welt herumreisen...

Wie bereitest du dich auf deine Reisen vor?

Ich lese viel über das Reiseziel. Ich möchte wissen, wie die Menschen dort leben, welche Probleme es gibt. Um nicht nur ein „Touristenbild“ zu bekommen, spreche ich gerne mit den Einheimischen. - Wir sind gewissermaßen Treuhänder dieser Erde und es macht mich traurig zu sehen, wie schlecht wir mit ihr umgehen. Ich bin auf allen Reisen vorsichtig mit dem Wasserverbrauch, lasse nie Abfälle zurück, pflücke nichts ab und halte etwas Distanz von Tieren. Einmal ist mir allerdings ein Känguru so nahe gekommen, dass mich jemand aus seinem festen Griff befreien musste. Darüber konnte ich erst hinterher lachen, während es geschah, war es nicht so lustig.

Wer viel unterwegs ist, kann sich auch mal verlaufen...

In Venedig war ich mal ohne Stadtplan unterwegs und musste dann immer wieder umkehren, weil da

wieder ein Kanal war...In Palermo geriet ich einmal in eine Gegend, die mir nicht ganz geheuer war. Ich war aber vernünftig genug nicht stehen zu bleiben, sondern so zu tun, als wüsste ich genau, wo es lang geht. Im Zentrum angekommen, warnte mich ein Polizist: „Auf keinen Fall durch dieses Viertel gehen!“

Hat dich das Reisen verändert?

Ich hoffe, ja. Überall stelle ich fest, dass die Menschen dasselbe wollen: Frieden, Auskommen, Gesundheit – das ist universell. Leider vergessen die Leute schnell, was sie verbindet und konzentrieren sich nur noch auf Unterschiede. Wie jetzt in Birma, wo Buddhisten die muslimische Minderheit verfolgen.

Gibt es eine Reise, eine Erfahrung, die sich aus allen heraushebt?

Die Reise in die Antarktis! Ich war dort von der Stille sehr beeindruckt. Ab und zu gibt es aber auch Donnergetöse, wenn riesige Eisblöcke abbrechen und herunterstürzen.

Ja und in Namibia fragte mich jemand an meinem Geburtstag was ich mir wünschte: „Ich würde gern einen Löwen sehen.“ Kurz darauf erschien doch auch tatsächlich einer. Er sah mich an, als ob er sagte: „Du hast mich gerufen. Hier bin ich!“ ...

Almut Rüter

Gottesdienste

Alle Gottesdienste werden mit Abendmahl gefeiert. Im Anschluss an die Gottesdienste laden wir zum Kirchenkaffee bzw. -tee ein.

So 04.08. 18 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche
So 11.08. 11 Uhr	Gottesdienst
So 18.08. 11 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
So 25.08. 15 Uhr	Gottesdienst
So 01.09. 11 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche
So 08.09. 11 Uhr	Gottesdienst
So 15.09. 11 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
So 22.09. 15 Uhr	Gottesdienst
So 29.09. 11 Uhr	Hl. Messe in St Bonifatius, siehe auch Seite 15

Sonstige Veranstaltungen

So 04.08.	Gemeinde unterwegs, siehe Seite 15
Sa 28.09.	Singefest, siehe Seite 12

Gesprächskreis

Kein Gesprächskreis im August

Di 10.09. 14.30 Uhr Besuch des German Historical Institute, Treffpunkt 14.15 Uhr Russel Square Station, siehe auch Seite 15

Mittwochshalbacht

Kein Treffen im August

Mi 11.09. 19.30 Uhr St Marien "Die Sprache der Räume"



Gottesdienste in St. Albans

Im August kein Gottesdienst in St Mary's Marshalswick

Di 27.08. 19 Uhr Gottesdienst in der Kathedrale

Sa 14.09. 14.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Abendmahl,
St Mary's Marshalswick,

Di 24.09. 19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kathedrale

Gottesdienste in Luton

Termine bitte bei Siegfried Leonhardt erfragen

Gesprächskreis

Kein Gesprächskreis im August

Mi 11.09. 14.30 Uhr bei Barbara Eden, ☎ 01727 - 85 97 80

Gott und die Welt

Termin nach Absprache

Kirchenvorstand

Mi 02.10. 17 Uhr bei Karla Siswick

Sonstige Veranstaltungen und Vorankündigungen

Fr 27.09. 15 Uhr Besuchsdienst-AG bei Karla Siswick

Fr 04.10. 12 Uhr Katholische Messe in der Lady Chapel,
Predigt: Pastorin Rüter

Fr 18.10. German Dinner, St Mary's Marshalswick

So 17.11 09.30 Uhr Jubiläumsgottesdienst
40 Jahre deutschsprachige lutherische Gottesdienste
in der Kathedrale, Predigt: Pastor Lincoln

Weitere Veranstaltungen im Pfarramtsbereich

Gemeinde unterwegs, siehe Seite 15

Singetag und Oktoberfest, siehe Seite 12



Gottesdienste

Zu allen Gottesdiensten gibt es einen Kindergottesdienst.

So 04.08. 11 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche

So 11.08. 15.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

So 25.08. 10.30 Uhr Gottesdienst

So 01.09. 11 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche

So 08.09. 15.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

So 22.09. 10.30 Uhr Gottesdienst

Literaturkreis

Kontakt: Frau Bromham – ☎ 020 - 86 58 64 83

Di 10.09. 20 Uhr

Entchenclub

Jeden Mittwoch von 10-13 Uhr (in den Ferien nach Vereinbarung)

Spielen, Basteln, Lernen, Singen für Mütter und Väter und Au-Pairs mit
Vorschulkindern; Alle sind herzlich willkommen

Piratenclub

Für Kinder ab dem Schulalter

Mo 12.08. und Mo. 09.09.

Kirchenvorstand

Do 05.09. 20 Uhr im Gemeindezimmer

Chor

Montags, 19.45 Uhr, 14-tägig, Informationen bei Pastor Lincoln

Gemeindetag

So 06.10. 11-17 Uhr Gemeindetag in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Brighton / Haywards Heath

Informationen bei Frau Chaffey, ☎ 01273 – 47 19 87

Kein Gottesdienst im August

So 15.09. 16 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in der Presentation Church,
New England Road, Haywards Heath

Canterbury

Informationen bei Frau Crabtree, ☎ 01227 – 47 15 03

Kein Gesprächskreis im August

Mo 09.09. 15 Uhr Gesprächskreis bei Frau Anne Goody,
☎ 01227 - 72 02 08

Sevenoaks / Tunbridge Wells

Informationen bei Frau Goodfellow, ☎ 01892 – 86 25 13

Kein Gesprächskreis im August

Do 26.09. 14.30 Uhr Gesprächskreis bei Frau Christine Pavier,
☎ 01732 - 45 61 27

Sie sind wieder herzlich zum Gottesdienst in Haywards Heath willkommen (siehe oben), wir freuen uns sehr, wenn Sie dort dabei sind.

Am 6. Oktober findet in der Bonhoefferkirche der diesjährige Gemeindetag statt, das ist für die Außengruppen eine ideale Gelegenheit mal wieder am Ort der "Mutterkirche" zusammen zu kommen!

Singefest am Samstag 28. September 2013 in St Marien mit St Georg Um 11 Uhr geht es los, um 16 Uhr erklingt der letzte Ton

Singen verleiht Flügel, und wer wollte nicht mal durch den Alltag schweben? Beflügelung wird uns Literatur quer Beet: Neue Kirchentagslieder und vertraute Choräle, Kanons und Mehrstimmiges in Dur und Moll. Wenn Sie ein schönes Lied zuhause haben, das Sie endlich mal wieder singen wollen: bringen Sie es gerne mit, oder weisen Sie uns vorher schon darauf hin. Also: über den Sommer schön Einsingen - ob unter der Dusche

oder wo sie sonst gern singen - und dann herzlich willkommen, wir freuen uns auf Sie!

Anmeldung bis zum 14. September bei Bärbel Grange (vormittags oder nach 20 Uhr unter ☎ 020 83 46 42 08 oder jandbgrange@hotmail.co.uk). Für die Mittagspause bitte ein Lunchpaket mitbringen.

Bärbel Grange und Almut Rüter

28. September: Oktoberfest in der Bonhoefferkirche

Man muss kein waschechter Bayer sein, um Oktoberfeste zu lieben. Man muss auch keine Lederhose oder Dirndl tragen, um Oktoberfeste zu feiern. Und man muss nicht einmal bis Oktober warten, um ein zünftiges Oktoberfest zu erleben. Nein, man muss nur am 28. September abends ab 18 Uhr zur Bonhoefferkirche kommen – und dann geht's los: Mit echtem (süd-)deutschem Essen (vom German Sausage Man aus Lewisham), mit Bier vom deutschem Braumeister, mit Stimmung und Musik, und mit hoffentlich vielen englischen und deut-

schen Gästen. Sagen Sie es weiter und bringen Sie Freunde und Familie mit! Anmeldungen und Tickets ab sofort im Pfarramt (pastor@german-church.org, ☎ 0207 794 4207) – es könnte voll werden!



Frau Anneliese Trinks ist verstorben

Die Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde trauert mit den Angehörigen in Deutschland um Frau Anneliese Trinks (geb. 10. 4.1921, gest. 24. 5. 2013) Sie hat viel für die Gemeinde getan. Sie war Sekretärin in unserer Gemeinde, aber auch eine meiner Vorgängerinnen im Amt des Schatzmeisters.

Erinnerungen von zwei Pfarrern, die sie in ihrer Zeit in London kennenlernten:

Pastorin Iris Hellmich: „Ich kenne niemanden, der sich im Leben so intensiv und vielfältig mit dem Sterben, dem Tod und der Auferstehung beschäftigt hat, wie Anneliese Trinks - und sie hat uns in ihr Nachdenken, ja auch Sorgen einbezogen - Sie hat Gewißheit gesucht, auf jeden Fall in den letzten Jahren. So hat sie mich und uns geprägt und geholfen, auch schwierige Fragen anzusprechen und Antworten zu wagen. Ich bin dankbar, dass sie friedlich eingeschlafen ist.“

Frau Helga Biallowons-Krefis und Pastor Bernd Krefis: „Es hat uns sehr traurig gemacht, von Anneliese Trinks' Tod zu hören – war sie uns doch vom ersten Tag unserer Ankunft in London



(Ende August 1986) an liebe Nachbarin in der Inglemere Road und gute Freundin. Der enge Kontakt bezog sich auf alle Familienmitglieder, und bei einer Tasse Tee gab es Gespräche auf Deutsch, Englisch und Französisch über Literatur, Reisen und natürlich über die Kirche und Gott und die Welt.

Wir merkten ihr an, wie dankbar und glücklich sie war, dass „ihre“ Kirche am Ende ihrer Straße lag, und es tat uns Leid, als sie uns in den letzten Jahren sagte, dass der kurze Weg dorthin ihr immer schwerer fiel.

Nach einer Veranstaltung in der Bischof-Bell-Halle nahm sie mich (Bernd) mal an die Seite und fragte, ob ich ihr ein Lied auf der Orgel vorspielen könnten. Es war mitten im Sommer, aber sie wünschte sich eines ihrer Lieblingslieder, das Osterlied: „Auf, auf, mein Herz, mit Freuden nimm wahr, was heut geschieht; wie kommt nach großem Leiden nun ein so großes Licht! Mein Heiland war gelegt da, wo man uns hinträgt, wenn von uns unser Geist gen Himmel ist geist.“

Sunhild Walker-Kier

Gemeindetag am 6. Oktober in der Bonhoefferkirche

Herzliche Einladung an alle Mitglieder und Freunde unserer Gemeinde zum diesjährigen Gemeindetag am 6. Oktober in der Bonhoefferkirche. Gemeindetag bedeutet: Leute aus unterschiedlichen Gemeinden und Orten treffen sich, sehen sich mal wieder, lernen sich neu kennen, diskutieren über ein Thema, arbeiten mit kreativen Mitteln daran weiter, feiern gemeinsam Gottesdienst, essen und trinken – und das alles zwischen 11 und 16 Uhr.

Das Thema in diesem Jahr lautet: Toleranz. Wer soll wen und warum und wie lange aushalten, ertragen, erdulden, erleiden? Ein Thema sicher nicht nur für Raucher und Nichtraucher, sondern auch für

Gläubige und Atheisten, Vegetarier und Fleischfresser, Blonde und Nicht-ganz-so-Blonde.

Weitere Informationen im nächsten Senfkorn!



Musik in unseren Kirchen



Im September kommt die Musikgruppe „Hohes C“ aus Dettum (der früheren Gemeinde von Pastor Lincoln) zu Besuch nach

London. Die 5 Musiker/innen singen und spielen neue geistliche Lieder, Kirchentagslieder, Gospels und Folksongs, dazu auch eigene Kompositionen. Am Samstag, 21. September geben sie ein Konzert in der Bonhoefferkirche. Dabei wird auch der Chor der Bonhoefferkirche auftreten! Und am Sonntag, 22. September, spielt das Hohe C einige Lieder im Gottesdienst der St Marienkirche um 15 Uhr,



Am **Sonntag, den 4. August 2013 unterwegs im Westen:** Frau Nauke führt uns durch Richmond und nach Petersham. Tagesfahrplan: 11 Uhr Gottesdienst in der Christus-kirche, 13.30 Uhr Treffpunkt ge-

genüber der Tube Station Richmond. Nähere Informationen in der Gemeindebriefausgabe Juni/ Juli, auf unserer Webseite www.german-church.org/london-ost oder bei Almut Rüter

Dienstag 10. September Besuch des German Historical Institute

17 Bloomsbury Square London WC1A 2NJ

Frau Dr. Valeska Huber aus St Marien wird uns das Institut vorstellen und aus ihrem Forschungsbereich berichten. Treffpunkt: 14.15 Uhr Russels Square.



Am **Sonntag, den 29. September 2013** feiern unsere katholischen Geschwister in Whitechapel Kirchweihfest und wir sind zum Mitfeiern willkommen. Um 11 Uhr findet die Heilige Messe statt. Beim Social im Wynfrid House ist wunderbare Gelegenheit zum Beisammensein. Den Nachmittag beschließen Gedanken und Musik zum Thema

„Kirchraum“- natürlich in der Kirche.

St. Bonifatius, 47 Adler Street, London E1 1EE

Nächste Tube Station: Aldgate East



Eindrücke vom Sommerfest in der Bonhoefferkirche





German Dinner

Leckeren Termin vormerken:

18. Oktober 19 Uhr Guten Appetit beim deutschen Essen!

Die Gemeinde St.Albans/Luton lädt ein zu einem Abendessen in Marshalswick / St.Albans. Es gibt drei Gänge aus traditioneller deutscher Küche. Auch für Getränke ist gesorgt. Es ist also eine gute Gelegenheit, einmal wieder zu „futtern wie bei Mutttern“ und Freunde einzuladen, um sie mit der Gemeinde bekannt zu machen.

Aller Gewinn geht an unsere Gemeinde.

Karten zu £25 erhalten Sie bei den Gottesdiensten, unter sigrunrust@gmail.com oder ☎ 0208 950 2085

Wenn Sie nicht kommen können, aber trotzdem gerne unser Vorhaben unterstützen wollen, dann können Sie unseren Einkaufswagen sponsern, z. B. die Eier für die Spätzle oder die Kirschen für die rote Grütze.



Stellenausschreibung



Bei der Evangelische Synode Deutscher Sprache in Großbritannien sind zum 1. oder 15. November 2013 zwei Stellen für Verwaltungsangestellte mit dem Schwerpunkt Finanzen und Verwaltung mit je 15 Std./Woche bei flexibler Arbeitszeit zu besetzen.

Die Bewerbungsunterlagen sind ab Mitte September 2013 unter <http://www.ev-synode.org.uk> einzusehen.



**Orientierung, was ist das?
Fragen an eine Reiseführerin**

Heike Forde, vom Bodensee stammend, ist praktizierende Katholikin, kommt aber seit mehreren Jahren mit ihren Kindern auch zum Entchen- und Piratenklub in die Bonhoefferkirche. Beruflich beschäftigt sie sich mit Reisenden: sie führt als tour guide and manager deutsche Reisegruppen durch London und Großbritannien. Heike lebt mit ihrer Familie in Charlton.

Heike, wohin führst du die Reisenden?

Überall hin, hauptsächlich London, aber auch nach Schottland, Wales, Cornwall and Devon, zu allen touristischen und weniger touristischen Sehenswürdigkeiten: Kathedralen, Oxford, Stonehenge ...

Braucht man für deinen Beruf einen guten Orientierungssinn?

Mit Sicherheit braucht man den, damit man nicht verloren geht,

und wenn man verloren geht, dass man den Weg wieder findet – oder wenigstens so tun kann, als wüsste man den Weg. Heute ist die Orientierung einfacher, wegen GPS. Aber trotzdem muss ich den Busfahrern meistens sagen, wo es langgeht, die kennen sich natürlich nicht so aus.

Woran orientierst du dich, wenn du unterwegs bist?

An der Erfahrung und der Vorbereitung. Man muss alles schon mal gemacht haben, alles vorbereitet haben. Vorbereitung ist das A und O. Man muss vorher wissen, wo man parken kann, wo nicht, wo man essen kann, und vor allem – und das ist das allerwichtigste! - wo die Toiletten sind!

Ist das Leben wie eine Reise?

Mit Sicherheit, hoffentlich eine lange.





Heike, wie hast du den Weg zu den deutschen Kirchen, der katholischen Bonifatiuskirche und zur Bonhoefferkirche gefunden?

Zuerst zur Bonhoefferkirche, über den Entchenklub. Inge, eine andere Deutsche, kommt aus dem gleichen Dorf wie ich, Sipplingen am Bodensee, die kannte ich von früher, und sie erzählte mir vom Entchenklub. Seitdem bin ich dabei. Und als dann unser Sohn Leon getauft werden sollte, erzählte mir Iris Hellmich von der deutschen katholischen Bonifatiuskirche. Dort wurde Leon getauft, und mein Mann und die Kinder gehen mit mir regelmäßig dort zur Messe.

Hast du dich als Kind mal verlaufen?

Ich selber nicht, aber ich erinnere mich an eine andere Geschichte: Wir waren im München, das Ge-

päck war abgegeben, und meine Mutter hat das eingeschlossene Gepäck nicht mehr wiedergefunden, hatte vergessen, wo sie es eingeschlossen hatte. Ich habe daraus gelernt: Man muss immer einen Rückweg haben, immer einen Plan zur Orientierung haben, an den man sich erinnern kann. Mein Vater kann das, wenn er zu Besuch kommt: er schaut hier in London immer nach oben, nach markanten Schornsteinen, weil man sich daran immer orientieren kann. Und es klappt, er hat sich noch nie verlaufen, auch ohne Karte findet er sich immer zurecht. Es gibt offensichtlich viele interessante Schornsteine in London!

Das Gespräch führte Ulrich Lincoln

Lust auf mehr? Aus Platzgründen können wir leider nur eine gekürzte Version des Interviews abdrucken. Das vollständige Interview ist auf unserer Website nachzulesen.

Die Gemeindegruppe Luton trauert

Ernest William Manton, gestorben am 23. Juni 2013, aus der Gemeindegruppe in Luton

Trauerfeier und Beisetzung am 15. Juli 2013 in Luton

"Der Herr behüte dich vor allem Übel, der Herr behüte deine Seele. Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun and bis in Ewigkeit" *Psalm 121, 8*



Pfarramt

Pastor Dr. Ulrich Lincoln, 22 Downside Crescent, London NW3 2AR
☎ 020 - 77 94 42 07; e-mail: pastor@german-church.org

Pastorin Almut Rüter, Flat 3, 4 Sandwich Street, London WC1H 9PL
☎ 020 - 73 88 67 80; e-mail: almut.rueter@german-church.org

Internet: <http://www.german-church.org/london-ost>

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

50 Dacres Road, Forest Hill, London SE23 2NR

Sven Griesenbeck (*Vorsitzender des Kirchenvorstandes*)

☎ 077 90 62 60 13

Sunhild Walker-Kier (*Schatzmeisterin*)

☎ 077 10 02 04 59

oder: ☎ 020 - 76 39 81 37

St. Marien mit St. Georg

10 Sandwich Street, London WC1H 9PL

Käthe Cameron (*Schatzmeisterin*)

☎ 020 - 85 60 75 01

Bärbel Grange (*Koordination Besuchsdienst*)

☎ 020 - 83 46 42 08

St. Albans / Luton

Ilse Wartenberg (*Vorsitzende des Kirchenvorstandes*)

☎ 01727 - 85 99 10

Ines-Sabine Lees (*Schatzmeisterin*)

☎ 01992 - 62 57 76

Falls Sie *das seufkorn* gerade kennengelernt haben und regelmäßig beziehen möchten, oder falls Sie umgezogen sind, wenden Sie sich bitte direkt an: Mrs. Sunhild Walker-Kier, am besten per e-mail: swalkerkier@gmail.com

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 12. September 2013

Redaktion: Ulrich Lincoln, Sigrun Rust, Almut Rüter, Sunhild Walker-Kier und Jochen Hoffmann, Gestaltung: Jochen Hoffmann

Druck: Catford Print Centre, PO Box 563, Catford, London SE6, ☎ 020 - 86 95 01 01

Bless you for reading